

Schulinterner Lehrplan Sek II

Französisch

(Fassung vom 30.10.2024)



Inhalt

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....	3
2	Entscheidungen zum Unterricht	4
2.1	Abfolge verbindlicher Unterrichtsvorhaben	5
2.2	Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit	38
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	39
2.4	Lehr- und Lernmittel	42
3	Prüfung und Weiterentwicklung des schulinternen Lehrplans.....	43

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Als immer noch weltweit verbreitete Mutter- und Verkehrssprache ist die französische Sprache bis heute Werkzeug für die Verständigung zwischen Ländern und Kulturen und schafft so eine Brücke im toleranten und interkulturellen Miteinander. Das christliche Leitbild unserer Schule als Grundlage ist es uns als Fachschaft ein Anliegen, die Wichtigkeit der Verständigung in unserem Unterricht widerzuspiegeln, indem wir sprachlich und inhaltlich Akzente setzen, um das interkulturelle Verständnis bei den Schülerinnen und Schülern zu fördern.

Am B.M.V.-Gymnasium haben die Schülerinnen und Schüler die Wahl, in verschiedenen Jahrgangsstufen in den Französischunterricht einzusteigen: ab Klasse 7 als zweite Fremdsprache, ab Klasse 9 im Differenzierungsbereich als dritte Fremdsprache und ab der Einführungsphase. Allen Französischlernenden bieten wir die Möglichkeit, Französisch als Abiturfach im Grund- oder Leistungskurs zu wählen.

Da moderner Fremdsprachenunterricht darauf abzielt, die Handlungs- und Kommunikationsfähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zu fördern, fokussiert der Unterricht und die Leistungsbewertungen neben schriftlichen vor allem auch mündliche Kompetenzen. Mündliche ersetzen schriftliche Arbeiten in einigen Stufen und stellen so das Erlangen mündlicher Kompetenzen sicher.

Des Weiteren bieten wir in jeder Jahrgangsstufe Vorbereitungskurse auf die DELF-Prüfungen an, zu welchen sich die Lernenden jährlich anmelden können. Die Zertifizierung der verschiedenen Kompetenzstufen des GeR gelingt überwiegend sehr gut.

Das B.M.V.-Gymnasium pflegt seit vielen Jahren eine Partnerschaft zu einer Schule in Paris, die es den Schülerinnen und Schülern schon früh ermöglicht, authentische Sprechsituationen zu erfahren und kulturelle Kenntnisse zu erlangen. Weitere Austauschfahrten – auch privat organisiert – stehen den Lernenden zur Verfügung.

Darüber hinaus pflegt die Fachschaft Kontakte zur Universität Duisburg-Essen, nutzt die französische Bibliothek in Essen-Rüttenscheid als Begegnungsort und nimmt an Veranstaltungen wie der Cinéfête und dem französischen Internetwettbewerb teil, um Sprache und Kultur auch hier authentischer erfahrbar zu machen.

Im Zuge der Schulung der Medienkompetenz der Lernenden werden im Fach Französisch in der Sekundarstufe I Unterrichtsreihen behandelt, die die sukzessive Schulung und Förderung verschiedenster Teilbereiche des Medienkompetenzrahmens NRW abzielen. So wird im Zusammenspiel mit den weiteren Fächern im schulinternen Fächerkanon das Erlangen von Medienkompetenz sichergestellt.

2 Entscheidungen zum Unterricht

In dem nachfolgenden Übersichtstableau über die *Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben nach Jahrgangsstufen dargestellt. In den Unterrichtsvorhaben sind insgesamt alle Inhalte und Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Sek II berücksichtigt.

Die Übersicht dient dazu, allen am Bildungsprozess Beteiligten einen Überblick über Themen bzw. didaktische Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen.

Unterrichtliche Inhalte der Sekundarstufe II **Französisch neu einsetzend in der Einführungsphase** beziehen sich auf das Lehrwerk *Génération pro – Französisch an berufsbildenden Schulen und in der gymnasialen Oberstufe* (Cornelsen Verlag GmbH (2018)) (drei Ausgaben den drei Lernjahren entsprechend). Für Unterrichtsvorhaben in **der Einführungsphase Französisch (1. und 2. Fremdsprache)** steht das Lehrwerk *À Plus! Charnières* (Cornelsen Verlag GmbH (2020)) zur Verfügung. Im Grund- und Leistungskursbereich der Qualifikationsphase werden verschiedene Lehrwerke und Themenhefte zur Unterrichtsgestaltung herangezogen.

2.1 Abfolge verbindlicher Unterrichtsvorhaben *EF fortgeführt*

UV 1.1 – Être jeune : entre aujourd’hui et demain (Planète jeune)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Kernlehrplanbezug: Être jeune adulte</p> <p><i>Alle Kompetenzen werden trainiert. Folgende Schwerpunkte werden hier gelegt:</i></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p>FKK <u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> benennen bei Sachtexten, literarischen sowie multimodalen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige explizite und leicht zugängliche implizite Einzelinformationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> legen wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in der eigenen Textproduktion weitgehend strukturiert und kohärent dar und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen in Grundzügen begründend auseinander verfassen anlassbezogen zusammenhängende Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers produzieren analoge und digitale Texte, auch kollaborativ 	<p>IKK Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde, soziales Umfeld, Versuchungen und Ausbrüche); Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Sachtexte Literarische Texte Multimodale Texte <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Charakterisierung Commentaire personnel <p>VSM <u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Das conditionnel présent Der irrelae Bedingungssatz <p>SLK Vertiefung und Erweiterung von Strategien</p> <ul style="list-style-type: none"> zur Organisation von Schreibprozessen zur Wort- und Texterschließung zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes 	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe frankophoner Jugendlicher; Selbstverständnis, Jugendsprache, gesellschaftliches Engagement, Inklusion, défi et visions de l’avenir, identités, engagement; Beziehungen zu Familie und Freunden, Rollenbilder</p> <p>Die Verben plaire und envoyer</p> <p>Wortschatz reaktivieren und sytematisieren</p> <p>Themenwortschatz Familie, Freunde (relations personnelles, moyens de communication), Textbesprechungsvokabular</p> <p><i>Les mots pour le dire</i> nutzen</p> <p>Leistungsüberprüfung: Schriftliche Leistungsüberprüfung: Schreiben + Leseverstehen</p>

UV 1.2 – Le monde des médias		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Kernlehrplanbezug: Être jeune adulte</p> <p><i>Alle Kompetenzen werden trainiert. Folgende Schwerpunkte werden hier gelegt:</i></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p>FKK <u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> benennen bei auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> bringen in informellen Gesprächen und Diskussionen ihre Erfahrungen und Erlebnisse ein, vertreten und begründen Meinungen sowie Positionen beteiligen sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen und verwirklichen ihre Redeabsicht <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> stellen die eigene Lebenswelt, Mediennutzung und Konsumverhalten dar, kommentieren diese und berichten von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben stellen Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen in wichtigen Aspekten dar und nehmen dazu Stellung 	<p>IKK Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde, soziales Umfeld, Versuchungen und Ausbrüche); Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Lesetexte Hör-/Hörsehtexte <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Dialogische/monologische Texte Formate der sozialen Netzwerke und Medien Kurzpräsentationen <p>VSM <u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Pronomen (<i>Révisions</i>); Relativsätze (<i>Révisions</i>); Verneinung (<i>Révisions</i>) <p>SLK Vertiefung und Erweiterung von Strategien</p> <ul style="list-style-type: none"> zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens zur Kompensation sprachlicher Schwierigkeiten 	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe frankophoner Jugendlicher: Identitäten und Rollen in sozialen Netzwerken, zwischenmenschliche Beziehungen, Konsumverhalten, Information und Desinformation, Kultur und Medien: Wirkmechanismen und Manipulation; berühmte Serien und Legenden</p> <p>Wortschatz reaktivieren und systematisieren</p> <p>Themenwortschatz zu <i>médias, valeur, identité, avenir</i>, Gefühle und Bewertungen, Textbesprechungsvokabular in Grundzügen zur Filmanalyse</p> <p><i>Les mots pour le dire</i> nutzen</p> <p>Leistungsüberprüfung: Mündliche Kommunikationsprüfung (Sprechen: an Gesprächen teilnehmen/zusammenhängendes Sprechen)</p>

UV 1.3 – Étudier et / ou travailler en Europe		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Kernlehrplanbezug: Entrer dans le monde du travail</p> <p>Alle Kompetenzen werden trainiert. Folgende Schwerpunkte werden hier gelegt:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>FKK <u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> benennen bei auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Haupt- aussagen und Einzelinformationen <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> benennen bei Sachtexten, literarischen sowie multimodalen Texten die Gesamtaussage, Haupt- aussagen sowie wichtige explizite und leicht zugängliche implizite Einzelinformationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein schätzen Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gestaltungsmerkmale in ihrer Funktion und Wirkung ein <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> legen wesentliche Informationen und zentrale Argumente in der eigenen Textproduktion weit- gehend strukturiert und kohärent dar und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen auseinander realisieren unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale Formen des argumentativen und des kreativen Schreibens 	<p>IKK Ausbildung, Praktika, Studium, Ferien- und Nebenjobs in Frankreich Arbeitsbedingungen und berufliche Orientierung</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Sachtexte, literarische Texte, multimodale Texte Hör-/Hörsehtexte <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Bewerbungen, Briefe, E-Mails Inhaltsangabe, Analyse, Kommentar <p>VSM <u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Pronomen (<i>Révisions</i>); Relativsätze (<i>Révisions</i>); Verneinung (<i>Révisions</i>) <p>SLK Vertiefung und Erweiterung von Strategien</p> <ul style="list-style-type: none"> zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher zur kritisch-reflektierten Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen 	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Studentenleben, Auslandsreisen, Bewerbungen; Austausch- und Arbeitsprogramme der EU internationale Studien – und Beschäftigungsmöglichkeiten, Anforderungen, Möglichkeiten und Grenzen, erste Erfahrungen aus dem Arbeitsleben; Sportereignisse und Probleme des Profisports, Lebensentwürfe in der multikulturellen Gesellschaft</p> <p>Themenwortschatz zu <i>stages, études, compétition</i> und <i>embauche</i> sowie Redemittel zum Austausch über Berufs- und Studieninformationen in Gesprächen und Texten anwenden</p> <p><i>Les mots pour le dire</i> nutzen</p> <p>Leistungsüberprüfung: Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Hörverstehen (isoliert)</p>

UV 1.4 – Bienvenue en Afrique subsaharienne francophone		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Kernlehrplanbezug: Vivre dans un pays francophone</p> <p><i>Alle Kompetenzen werden trainiert. Folgende Schwerpunkte werden hier gelegt:</i></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p>FKK <u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen bei Sachtexten, literarischen sowie multimodalen Texten die Gesamtaussage, Hauptausagen sowie wichtige explizite und leicht zugängliche implizite Einzelinformationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein • vollziehen die inhaltliche Struktur von Texten zunehmend selbstständig nach <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • geben in informellen und strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen und Aussageabsichten wieder • fügen für das Verstehen notwendige Erläuterungen hinzu 	<p>IKK Leben in der Stadt und auf dem Land soziales und politisches Engagement</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte, literarische Texte, multimodale Texte • Hör-/Hörsehtexte <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Briefe, E-Mails • Inhaltsangabe, Analyse, Kommentar • Tagebucheinträge, innere Monologe <p>VSM <u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • indirekte Rede in der Vergangenheit; satzverkürzende Infinitivkonstruktionen, subjonctif (nach Konjunktion) <p>SLK Vertiefung und Erweiterung von Strategien</p> <ul style="list-style-type: none"> - zum globalen, selektiven und detail lierten Hör-/Hörseh- und Leseverstehen - zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung 	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Geschichte, Leben in der frankophonen Welt: geographische, politische, kulturelle, soziale Aspekte, regionale Diversität, Leben im urbanen und ländlichen Raum; Engagement, Identität, (Erzähl-)Kultur und Medien</p> <p>Themenwortschatz: auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogener Wortschatz; Themenwortschatz zu Engagement, kultureller Diversität und Migration sowie grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular</p> <p><i>Les mots pour le dire</i> nutzen</p> <p>Leistungsüberprüfung: Schreiben (inkl. Résumé) mit Leseverstehen (integriert) und Sprachmittlung (isoliert))</p>

Abfolge verbindlicher Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase

Grundkurs Q 1

Unterrichtsvorhaben I: *Le partenariat franco-allemand – se souvenir de l'histoire commune et construire l'Europe de demain*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

FKK

Hör-/Hörsehverstehen

- benennen bei auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen, Einzelinformationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein
- vollziehen implizite Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden nach und identifizieren auf Wirkung angelegte Elemente

Leseverstehen

- benennen bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie multimodalen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige explizite und implizite Einzelinformationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein

Schreiben

- legen implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in der eigenen Textproduktion strukturiert und kohärent dar und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen in wesentlichen Aspekten differenziert begründend auseinander
- realisieren unter Beachtung eines breiteren Spektrums textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens
- produzieren analoge und digitale Texte, auch kollaborativ

IKK

- vergleichen Werte, Haltungen und Verhaltensweisen der eigenen und anderer Kulturen und entwickeln Toleranz, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden
- ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein
- agieren in interkulturell anspruchsvollen Situationen angemessen, indem sie kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten, mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte antizipieren und aufklären

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

IKK

Entrer dans le monde du travail

berufliche Orientierung und Perspektiven in der globalisierten und digitalisierten Welt

(R-)Évolutions historiques et culturelles

deutsch-französische Beziehungen

Défis et visions de l'avenir

deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa

Werte, Haltungen und Demokratieverständnis

TMK

authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Werbetexte, Zeitungsartikel, Annoncen, Reden, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

literarische Texte:

lyrische Texte: Gedichte mehrerer Epochen

dramatische Texte (auch in Auszügen): Drehbuch

auditive, audiovisuelle und multimodale Formate:

Rundfunkformate, Podcasts, Ausschnitte aus Filmen, Videoclips, Karikaturen

Zieltexte

Präsentationen, Artikel, Rede (-manuskripte), Dialoge, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

SLK

Strategien und Techniken

- ♦ zur systematischen Erweiterung und selbstständigen Verwendung grammatischer und syntaktischer Strukturen

Zeitbedarf: ca. 25 Ustd.

Abspraken zur Leistungsüberprüfung:

Schreiben mit Leseverstehen (integriert) (AFB I-III)

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

Analyse der deutsch-französischen Beziehungen anhand historischer Quellen und ihrer Bedeutung für die Zukunft Europas in einer globalisierten Welt, insbesondere mit Blick auf persönliche und berufliche Perspektiven junger Menschen

Lernaufgabe: Mündlicher Vortrag im Rahmen einer Konferenz zu einem aktuellen Thema, z. B. *L'avenir de l'Europe, telle que je l'imagine en 2035*.

Alternativ: Vortrag eines Gedichts/Slams/Rap/Chansons zum Thema *L'avenir de l'Europe, telle que je l'imagine en 2035*.

Texte und Medien [Datum des letzten Zugriffs für alle Internetquellen: 01.05.2023]:

Lucie Aubrac: *La Résistance – expliquée à mes petits enfants*

Anthologie: Anne Bervas-Leroux (hg.): *Au nom de la liberté. Poèmes de la résistance*

Film: *Les Héritiers* von Mention-Schaar

Le Mémorial Alsace-Moselle: <https://www.memorial-alsace-moselle.com/>

Commission européenne : *Ensemble, nous avons construit l'Europe (mini-série)* : <https://www.letstal-kabouteu.com/fr/origine/ensemble-nous-avons-construit-leurope-episode-1-1950-le-club-des-six/>

3 minutes pour comprendre l'Europe : <https://www.touteurope.eu/l-europe-et-moi/3-minutes-pour-comprendre-l-europe/>

Entscheidungen zu fach- und/oder fächerübergreifenden Fragen:

Sozialwissenschaften: Europäische Union, globale Strukturen und Prozesse

Unterrichtsvorhaben II: *Les visages de la France – Paris et la province*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

FKK

Hör-/Hörsehverstehen

- benennen bei auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen, Einzelinformationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein
- vollziehen Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden nach und identifizieren auf Wirkung angelegte Elemente

Leseverstehen

- benennen bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie multimodalen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige explizite und implizite Einzelinformationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein
- schätzen Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale in ihrer Funktion und Wirkung ein

Schreiben

- legen implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in der eigenen Textproduktion strukturiert und kohärent dar und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen in wesentlichen Aspekten differenziert begründend auseinander
- verfassen anlassbezogen komplexere zusammenhängende Texte unter Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung
- realisieren unter Beachtung eines breiteren Spektrums textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens

IKK

- festigen und erweitern ihr soziokulturelles Orientierungswissen selbstständig, indem sie Informationen, Daten und Quellen in analogen und digitalen Medien recherchieren und kritisch bewerten sowie ihre Wissensbestände vernetzen
- ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein
- setzen sich in interkulturellen Handlungssituationen durch Perspektivwechsel aktiv mit kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen anderer auseinander und entwickeln aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis und Empathie für andere sowie kritische Distanz, auch zur eigenen Kultur
- treten in einen konstruktiv-kritischen interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnung

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

IKK

Vivre dans un pays francophone

Migration, Immigration und Integration, geografische, politische, kulturelle, sozioökonomische und ökologische Aspekte, regionale Diversität

(R-)Évolutions historiques et culturelles

culture banlieue

Identités et questions existentielles

Lebensentwürfe und -stile sowie Wertvorstellungen im Spiegel von Literatur, Medien, Theater- und Filmkunst

TMK

authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Werbetexte, Zeitungsartikel, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

literarische Texte:

lyrische Texte: *chansons*

narrative Texte (auch in Auszügen): zeitgenössischer Roman

auditive, audiovisuelle und multimodale Formate:

Rundfunkformate, Podcasts oder Auszüge aus Hörbüchern, Ausschnitte aus Filmen oder Fernsehsendungen oder Kurzfilme, Videoclips, Karikaturen, Grafiken, Statistiken

Zieltexte

Präsentationen, Artikel, Rede (-manuskripte), Dialoge, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Inhaltsangaben, Analysen, Kommentare

Zeitbedarf: ca. 24 Ustd.

Abspraken zur Leistungsüberprüfung:

Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Hörverstehen (isoliert) (AFB 3 mit Auswahl; Leseverstehen als MC möglich)

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

historische und kulturelle Entwicklungen von *Paris intra muros* und *banlieues parisiennes* im Vergleich: demografische Entwicklung, Stadtentwicklung, Immigration und Integration, Kulturerbe und *culture banlieue*; urbane Transformation zur *Métropole du Grand Paris (MGP)*: Sozioökonomische und ökologische Herausforderungen im Zusammenhang mit der Um- und Neugestaltung der Pariser Vororte, u.a. Gentrifizierung

Lernaufgabe: Podiumsdiskussion zum Thema *La rénovation urbaine, une chance pour tous ?*

Texte und Medien [Datum des letzten Zugriffs: 01.05.2023]:

Auszüge aus dem Roman *Paris l'instant* von Philipp Delerm (als Hörbuch)

Chansons et clips : Grand Corps Malade : *Je viens de là*, L.E.J : *Seine-Saint-Denis Style*, u.a.

Film: *Les Misérables* von Ladj Ly

Pantin, la ville près de Paris est en cours de gentrification : <https://www.rfi.fr/fr/podcasts/20200319-pantin-la-ville-pr%C3%A8s-paris-est-en-cours-gentrification>

Entscheidungen zu fach- und/oder fächerübergreifenden Fragen:

Geschichte/Erdkunde/Sozialwissenschaften: Urbanisierung, Gentrifizierung

Unterrichtsvorhaben III: *Le Sénégal et la France – Les jeunes en route vers l'avenir*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

FKK

Hör-/Hörsehverstehen

- benennen bei auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen, Einzelinformationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein
- vollziehen Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden nach und identifizieren auf Wirkung angelegte Elemente

Leseverstehen

- vollziehen die inhaltliche Struktur von Texten selbstständig nach

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- erörtern Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen, heben wesentliche Punkte hervor und nehmen dazu begründet Stellung

- präsentieren Arbeitsergebnisse kohärent, auch in längeren Vorträgen, kommentieren diese und gehen auf Nachfragen ein

Schreiben

- legen implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in der eigenen Textproduktion strukturiert und kohärent dar und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen in wesentlichen Aspekten differenziert begründend auseinander
- verfassen anlassbezogen komplexere zusammenhängende Texte unter Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung
- produzieren analoge und digitale Texte, auch kollaborativ

VSM

Grammatik

- stellen temporale, kausale, konsekutive und konditionale Zusammenhänge differenziert und flexibel dar

IKK

- ordnen komplexere Phänomene kultureller und sprachlicher Vielfalt, auch aus diversitätssensibler Perspektive ein und begegnen neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen sowie sprachlich anspruchsvollen Kommunikationssituationen grundsätzlich offen
- vergleichen Werte, Haltungen und Verhaltensweisen der eigenen und anderer Kulturen und entwickeln Toleranz, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden
- ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein
- setzen sich in interkulturellen Handlungssituationen durch Perspektivwechsel aktiv mit kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen anderer auseinander und entwickeln aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis und Empathie für andere sowie kritische Distanz, auch zur eigenen Kultur

SB

- benennen sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs; reflektieren Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen und erläutern diese an Beispielen; benennen über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien, beschreiben und reflektieren diese

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

IKK

Vivre dans un pays francophone

geografische, politische, kulturelle Aspekte, regionale Diversität

(R-)Évolutions historiques et culturelles

Umgang mit dem kolonialen Erbe

Identités et questions existentielles

Lebensentwürfe und -stile sowie Wertvorstellungen im Spiegel von Literatur, Medien, Theater- und Filmkunst

TMK

authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Zeitungsartikel, Reden, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

literarische Texte:

lyrische Texte: Gedichte einer oder mehrerer Epochen

narrative Texte (auch in Auszügen): zeitgenössischer Roman, literarische Kurzformen unterschiedlicher frankophoner Kulturräume

auditive, audiovisuelle und multimodale Formate:

Rundfunkformate, Podcasts, Ausschnitte aus Filmen oder Fernsehsendungen oder Kurzfilme, Videoclips, Auszüge aus *bandes dessinées*

Zieltexte

Präsentationen, Tagebucheinträge, Monologe, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Inhaltsangaben, Analysen, Kommentare

SLK

Strategien und Techniken

- ♦ zur Nutzung ihres individuellen Mehrsprachigkeitsprofils

Zeitbedarf: ca. 25 Ustd.

Absprachen zur Leistungsüberprüfung:

Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Sprachmittlung

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

Streifzüge durch die französische Kolonialgeschichte mit besonderem Schwerpunkt auf Lebensentwürfen im postkolonialen *Afrique subsaharienne* zwischen Tradition und Moderne

Lernaufgabe: *Un avenir pour la jeunesse sénégalaise* – Recherche und Vorstellung von Projekten für Jugendliche im Rahmen der Kampagne *Réussir au Sénégal* im selbstgewählten Format, z. B. Flyer, Video, Audio

Texte und Medien [Datum des letzten Zugriffs für alle Internetquellen: 01.05.2023]:

Textes littéraires : Texte von Fatou Diome

Histoire de France en bandes dessinées

radio télévision sénégalaise : <https://www.rts.sn/>

TV 5 monde : <https://afrique.tv5monde.com/>

Radio France Internationale (Afrique) : <https://www.rfi.fr/fr/>

Unterrichtsvorhaben IV: *Vivre dans un monde en transformation*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

FKK

Hör-/Hörsehverstehen

- benennen bei auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen, Einzelinformationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein
- vollziehen Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden nach und identifizieren auf Wirkung angelegte Elemente

Leseverstehen

- vollziehen die inhaltliche Struktur von Texten selbstständig nach

Schreiben

- verfassen unterschiedliche Typen von formellen und informellen Sach- und Gebrauchstexten
- realisieren unter Beachtung eines breiteren Spektrums textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens

Sprachmittlung

- geben in informellen und formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen und Aussageabsichten wieder
- fügen, auch auf detaillierte Nachfragen, für das Verstehen notwendige präzise Erläuterungen hinzu

IKK

- festigen und erweitern ihr soziokulturelles Orientierungswissen selbstständig, indem sie Informationen, Daten und Quellen in analogen und digitalen Medien recherchieren und kritisch bewerten sowie ihre Wissensbestände vernetzen
- ordnen komplexere Phänomene kultureller und sprachlicher Vielfalt, auch aus diversitätssensibler Perspektive, ein und begegnen neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen sowie sprachlich anspruchsvollen Kommunikationssituationen grundsätzlich offen
- setzen sich in interkulturellen Handlungssituationen durch Perspektivwechsel aktiv mit kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen anderer auseinander und entwickeln aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis und Empathie für andere sowie kritische Distanz, auch zur eigenen Kultur

TMK

- entnehmen Texten und Medien vor dem Hintergrund ihres kommunikativen und kulturellen Kontextes differenziert die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie spezifische Informationen und fassen diese strukturiert zusammen
- wenden Verfahren zur Sichtung, Auswahl und Auswertung von Quellen problem- und zielorientiert an

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

IKK

Identités et questions existentielles

Lebensentwürfe und -stile sowie Wertvorstellungen im Spiegel von Literatur, Medien, Theater und Filmkunst

Défis et visions de l'avenir

Werte, Haltungen und Demokratieverständnis

TMK

authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Zeitungsartikel, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

literarische Texte:

lyrische Texte: *chansons*

narrative Texte (auch in Auszügen): zeitgenössischer Roman

auditive, audiovisuelle und multimodale Formate:

Podcasts, Ausschnitte aus Filmen oder Fernsehsendungen oder Kurzfilme, Videoclips

Zieltexte

Präsentationen, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Inhaltsangaben, Analysen, Kommentare

Zeitbedarf: ca. 25 Ustd.

Absprachen zur Leistungsüberprüfung:

Schreiben mit Leseverstehen (integriert) (obligatorisch), Sprachmittlung (isoliert) oder Hörverstehen (isoliert)

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

Erarbeitung und Diskussion über die eigene Identitätsfindung; das Zusammenleben auch unter dem Gesichtspunkt Diversität, soziales Engagement und Ausblick auf zukünftige Lebensentwürfe

Lernaufgabe: *Quel monde pour demain?* – Recherche, Vorbereitung, Präsentation einer Werbekampagne zu zukünftigen Lebensmodellen

Texte und Medien [Datum des letzten Zugriffs für alle Internetquellen: 01.05.2023]:

Chansons: z. B. Grand Corps Malade & Suzane : *Pendant 24 heures*

Textes littéraires : Delphine de Vigan : *No et moi* ; Laetitia Colombani : *Les victorieuses* ; François Lelord : *Le voyage d'Hector ou la recherche du bonheur*

Radio France : www.franceinter.fr

TV 5 monde : www.apprendre.tv5monde.com

les jeunes racontent : www.la-zep.fr

Summe Qualifikationsphase Gk Q 1: 120 Stunden

Vereinbarungsgemäß in Unterrichtsvorhaben verplant: ca. 99 Stunden

Abfolge verbindlicher Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase

Grundkurs Q 2

Unterrichtsvorhaben V: Responsabilité commune pour l'environnement

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

FKK

Leseverstehen

- benennen bei Sach- und Gebrauchstexten [, literarischen] sowie multimodalen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige explizite und implizite Einzelinformationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein

Schreiben

- verfassen unterschiedliche Typen von formellen und informellen Sach- und Gebrauchstexten
- legen implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in der eigenen Textproduktion strukturiert und kohärent dar und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen in wesentlichen Aspekten differenziert begründend auseinander
- produzieren analoge und digitale Texte, auch kollaborativ

Sprachmittlung

- geben in informellen und formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen und Aussageabsichten wieder
- fügen, auch auf detaillierte Nachfragen, für das Verstehen notwendige präzise Erläuterungen hinzu

VSM

Wortschatz

- verwenden ihre lexikalischen Bestände kontext- und adressatenorientiert, auch als Arbeitssprache
- setzen einen erweiterten Wortschatz zur Textbesprechung und Textproduktion ein

Grammatik

- stellen Vergleiche zur Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden an

IKK

- überprüfen ihr soziokulturelles Orientierungswissen kritisch, indem sie die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen
- ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein
- treten in einen konstruktiv-kritischen interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnung

TMK

- deuten und bewerten Texte und Medien unter Berücksichtigung ihrer kulturellen, auch historischen Bedingtheit und wenden Verfahren der Textanalyse/-interpretation an, wobei sie die Wirkung spezifischer Gestaltungsmittel erarbeiten
- nehmen mit Bezug auf die lebensweltliche und kulturhistorische Relevanz von Texten und Medien begründet Stellung zu deren Aussagen und Wirkungen
- erstellen auf der Basis unterschiedlicher Ausgangstexte und Medienprodukte komplexere Sach- und Gebrauchstexte sowie multimodale Formate
- recherchieren im Internet eigenständig zu spezifischen frankophonen Themen

- setzen Texte und Medien reflektiert und gezielt ein, um Arbeitsergebnisse weitgehend selbstständig sach- und adressatengerecht darzustellen

SLK

- planen komplexere Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ und setzen diese um
- setzen unterschiedliche Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert ein

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

VSM

(Wortschatz

- ◆ spezifischer Wortschatz zum Thema Umweltschutz)

IKK

Défis et visions de l'avenir

deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa, Umwelt

TMK

authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Zeitungsartikel, Reden, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

Zieltexte

Präsentationen, Briefe, E-Mails, Artikel, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

SLK

Strategien und Techniken

- ◆ zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung
- ◆ zur Organisation von Schreibprozessen
- ◆ zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes
- ◆ zur kritisch-reflektierten Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen

Zeitbedarf: ca. 25 Ustd.

Absprachen zur Leistungsüberprüfung:

Mündliche Kommunikationsprüfung: monologisches und dialogisches Sprechen (*Karikaturbeschreibung und -analyse; Rollenspiel; Meinungsäußerung*)

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

Erarbeitung von Sachtexten zum Thema Umwelt- und Klimaschutz in Deutschland und Frankreich

Mögliche Projekte: Austausch über länderspezifische Nachhaltigkeits- und Klimaschutzprojekte im Austausch mit der französischen Partnerschule

Texte und Medien [Datum des letzten Zugriffs für alle Internetquellen: 01.05.2023]:

orientation environnement – France et Allemagne : <https://www.ecologie.gouv.fr/france-et-lallemagne-renforcent-leur-cooperation-en-matiere-denvironnement>

<https://www.ofaj.org/prends-l-avenir-en-main/la-protection-de-l-environnement-et-du-climat-dans-le-traite-d-aix-la-chapelle.html>

<https://www.actu-environnement.com/ae/news/environnement-logement-mobilite-france-allemande-conseil-41014.php4>

<https://www.science-allemande.fr/category/environnement-et-energie/page/3/>

Unterrichtsvorhaben VI: L'existence humaine, liberté et responsabilité

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

FKK

Leseverstehen

- benennen bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie multimodalen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige explizite und implizite Einzelinformationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein
- vollziehen die inhaltliche Struktur von Texten selbstständig nach
- schätzen Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale in ihrer Funktion und Wirkung ein

Schreiben

- legen implizite Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in der eigenen Textproduktion strukturiert und kohärent dar und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen in wesentlichen Aspekten differenziert begründend auseinander
- verfassen anlassbezogen komplexere zusammenhängende Texte unter Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung
- produzieren analoge und digitale Texte, auch kollaborativ

Sprachmittlung

- geben in informellen und formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen und Aussageabsichten wieder
- fügen, auch auf detaillierte Nachfragen, für das Verstehen notwendige präzise Erläuterungen hinzu

VSM

Grammatik

- positionieren Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich

Orthografie

- verwenden orthografische Muster korrekt
- setzen erweiterte, gefestigte Kenntnisse grammatischer Strukturen und Regeln für die normgerechte Schreibung ein
- wenden von der deutschen Sprache abweichende Grundregeln der französischen Zeichensetzung korrekt an

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

(VSM

Wortschatz

- ♦ spezifischer Wortschatz zum Thema Existentialismus)

IKK

Identité et questions existentielles

Lebensentwürfe und -stile sowie Wertvorstellungen im Spiegel von Literatur, Medien, Theater- und Filmkunst

TMK

authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

(philosophische Texte)

literarische Texte:

dramatische Texte (auch in Auszügen): zeitgenössisches Drama

Zieltexte

Präsentationen (szenische Darstellungen, Standbilder), (innere) Monologe, Dialoge, Inhaltsangaben, Analysen, Kommentare

SLK

Strategien und Techniken

- ◆ zum globalen, selektiven und detaillierten Leseverstehen
- ◆ zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung
- ◆ zur Organisation von Schreibprozessen
- ◆ zur Wort- und Texterschließung
- ◆ zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes
- ◆ zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher
- ◆ zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen

Zeitbedarf: ca. 25 UStd.

Absprachen zur Leistungsüberprüfung:

Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Sprachmittlung (isoliert)

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

Erarbeitung der sartreschen Theaterkonzeption, Analyse des Theaterstücks *Huis clos* sowie der existentialistischen Auffassung des Menschen im Spannungsfeld zwischen Freiheit und Verantwortung

Texte und Medien:

Jean-Paul Sartre : *Huis clos*

Auszüge aus *L'existentialisme est un humanisme* sowie aus *L'Être et le néant* (z. B. zu den Themen Freiheit, Blick, Tod)

Entscheidungen zu fach- und/oder fächerübergreifenden Fragen:

Philosophie: Inhaltsfeld 3: Das Selbstverständnis des Menschen – Der Mensch als freies und selbstbestimmtes Wesen

Unterrichtsvorhaben VII: Entrer dans le monde du travail – Que faire après l'école ?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

FKK

Hör-/Hörsehverstehen

- folgen der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen
- vollziehen Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden nach und identifizieren auf Wirkung angelegte Elemente

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- bringen in informellen Gesprächen und Diskussionen ihre Erfahrungen und Erlebnisse weitgehend flexibel ein, vertreten und begründen Meinungen und Positionen, wägen divergierende Standpunkte ab, bewerten und kommentieren diese
- beteiligen sich unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen und vertreten eigene Positionen
- unterstützen ihre Äußerungen gezielt durch non- und paraverbale Signale

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

tellen die eigene Lebenswelt, Interessen und Standpunkte, Mediennutzung und Konsumverhalten sowie Persönlichkeiten und Ereignisse weitgehend differenziert dar, kommentieren diese und berichten detailliert von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben

präsentieren Arbeitsergebnisse kohärent, auch in längeren Vorträgen, kommentieren diese und gehen auf Nachfragen ein

Schreiben

- verfassen unterschiedliche Typen von formellen und informellen Sach- und Gebrauchstexten
- produzieren analoge und digitale Texte, auch kollaborativ

VSM

Grammatik

- äußern Gefühle, Meinungen, Urteile, Bitten, Wünsche und Erwartungen flexibel

Aussprache und Intonation

- tragen umfangreiche Texte phonetisch und intonatorisch korrekt vor
- realisieren beim monologischen und dialogischen Sprechen eine überwiegend klar verständliche Aussprache und sinnstiftende Intonation

IKK

- festigen und erweitern ihr soziokulturelles Orientierungswissen selbstständig, indem sie Informationen, Daten und Quellen in analogen und digitalen Medien recherchieren und kritisch bewerten sowie ihre Wissensbestände vernetzen
- vergleichen Werte, Haltungen und Verhaltensweisen der eigenen und anderer Kulturen und entwickeln Toleranz, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden
- agieren in interkulturell anspruchsvollen Situationen angemessen, indem sie kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten, mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte antizipieren und aufklären

SB

- passen ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation an, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

IKK

Entrer dans le monde du travail

berufliche Orientierung und Perspektiven in der globalisierten und digitalisierten Welt

TMK

authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Werbetexte, Zeitungsartikel, Annoncen, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

auditive, audiovisuelle und multimodale Formate:

Karikaturen, Grafiken, Statistiken

Zieltexte

Präsentationen, Briefe, E-Mails, Monologe, Dialoge, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

SLK

Strategien und Techniken

- ♦ zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens
- ♦ zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörseh- und Leseverstehen
- ♦ zur Kompensation sprachlicher Schwierigkeiten
- ♦ zum nachhaltigen Umgang mit erkannten Fehlerschwerpunkten
- ♦ zum selbstständigen Umgang mit Feedback

Zeitbedarf: ca. 21 Ustd.

Absprachen zur Leistungsüberprüfung:

Leistungsüberprüfung nach Abiturvorgaben: Hörverstehen (isoliert), Sprachmittlung (isoliert), Schreiben/Leseverstehen (integriert)

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

Erarbeitung von Berufsfeldern mit dem Ziel der beruflichen Orientierung und von Perspektiven in der globalisierten und digitalisierten Welt

Lernaufgabe: Auf französische Stellenanzeigen oder Kampagnen zum ehrenamtlichen Engagement im frankophonen Raum antworten und/oder Lernvideos zu Bewerbungsgesprächen erstellen und präsentieren

Texte und Medien [Datum des letzten Zugriffs für alle Internetquellen: 01.05.2023]:

Ministère de l'éducation nationale et de la jeunesse : <https://www.gouvernement.fr/les-actions-du-gouvernement/economie-emploi/trouver-une-formation-pres-de-chez-vous>

orientation professionnelle : <https://www.1jeune1solution.gouv.fr>

droit du travail : <https://travail-emploi.gouv.fr>

Entscheidungen zu fach- und/oder fächerübergreifenden Fragen:

Philosophie: Inhaltsfeld 3: Das Selbstverständnis des Menschen – Der Mensch als freies und selbstbestimmtes Wesen

Summe Qualifikationsphase GK Q 2: 95 Stunden

Vereinbarungsgemäß in Unterrichtsvorhaben verplant: ca. 71 Stunden

Abfolge verbindlicher Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase

Leistungskurs Q 1

Unterrichtsvorhaben I: *Le partenariat franco-allemand – se souvenir de l’histoire commune et construire l’Europe de demain*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

FKK

Hör-/Hörsehverstehen

- benennen bei auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen, Einzelinformationen sowie implizit enthaltene Informationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein
- vollziehen implizite Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden nach und identifizieren auf Wirkung angelegte Elemente

Leseverstehen

- benennen bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie multimodalen Texten selbstständig die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige explizite und implizite Einzelinformationen, auch feinere Nuancen von Einstellungen und Meinungen, und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein
- schätzen Texte vor dem Hintergrund einer differenzierten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen in ihrer Funktion und Wirkung ein

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- bringen in informellen Gesprächen und Diskussionen ihre Erfahrungen und Erlebnisse flexibel ein, vertreten und begründen Meinungen und Positionen differenziert, wägen divergierende Standpunkte ab, bewerten und kommentieren diese

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- erörtern Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen, heben entscheidende Punkte hervor und nehmen dazu begründet und differenziert Stellung

VSM

Grammatik

- stellen temporale, kausale, konsekutive und konditionale Zusammenhänge differenziert und flexibel dar

Aussprache und Intonation

- setzen vertiefte Kenntnisse der Aussprache und Intonation für ihre Hör- und Sprechabsichten sicher und flexibel ein

IKK

- überprüfen ihr soziokulturelles Orientierungswissen kritisch, indem sie die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen
- ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein
- setzen sich in interkulturellen Handlungssituationen durch Perspektivwechsel aktiv mit kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen anderer auseinander und entwickeln aus der spezifischen Differenz Erfahrung ein vertieftes Verständnis und Empathie für andere sowie kritische Distanz, auch zur eigenen Kultur

- treten in einen konstruktiv-kritischen interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnung

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

IKK

Entrer dans le monde du travail

berufliche Orientierung und Perspektiven in der globalisierten und digitalisierten Welt

(R-)Évolutions historiques et culturelles

deutsch-französische Beziehungen

Défis et visions de l'avenir

deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa, Werte, Haltungen und Demokratieverständnis, Herausforderungen in der globalisierten Welt: Umwelt

TMK

authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Werbetexte, Zeitungsartikel, Reden, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

literarische Texte:

lyrische Texte: Gedichte

narrative Texte (auch in Auszügen): (zeitgenössischer) Roman

dramatische Texte (auch in Auszügen): Drehbuch

auditive, audiovisuelle und multimodale Formate:

Podcasts, Ausschnitte aus Filmen oder Fernsehsendungen, Videoclips, Karikaturen

Zieltexte

Präsentationen, Artikel, Rede (-manuskripte), Dialoge, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

Zeitbedarf: ca. 35 Ustd.

Absprachen zur Leistungsüberprüfung:

Schreiben mit Leseverstehen (integriert) & Sprachmittlung

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

Vergleich und Diskussion von Erfahrungen, Haltungen und Verhaltensweisen junger Menschen in Frankreich und Deutschland hinsichtlich der politischen, kulturellen und sozioökonomischen Entwicklung beider Länder und der europäischen Union; Analyse der deutsch-französischen Beziehungen anhand historischer Quellen (u.a. politische Reden, *traité de l'Élysée*, *traité d'Aix-la-Chapelle*) und ihrer Bedeutung für die Zukunft Europas in einer globalisierten Welt mit Blick auf kulturelle und sprachliche Diversität, Geschichte und Erinnerungskultur, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit

Lernaufgabe: Vorbereitung einer Argumentation und mündlicher Vortrag einer Eröffnungsrede im Rahmen einer Debatte zu einem aktuellen Thema, z. B. *L'avenir de l'Europe, telle que je l'imagine en 2035*. Alternativ: Vortrag eines Gedichts/Slams/Rap/Chansons zum Thema *L'avenir de l'Europe, telle que je l'imagine en 2035*.

Texte und Medien [Datum des letzten Zugriffs für alle Internetquellen: 01.05.2023]:

Anthologie: Anne Bervas-Leroux (hg.): *Au nom de la liberté. Poèmes de la résistance*

Stéphane Hessel: *Indignez-vous !, Engagez-vous !*

Michel Houellebecq: *Soumission* (in Auszügen)

Guédiguian, Serge Le Péron et Gilles Taurand : *L'armée du crime (scénario)*

Film : *L'armée du crime* von Guédiguian

Marine Jeannin: *Quel a été le rôle de la Résistance dans la libération de la France ?* In : <https://www.geo.fr/histoire/quel-a-ete-le-role-de-la-resistance-dans-la-liberation-de-la-france-204603>

Arte : *Comment fonctionne l'EU ? Stories of conflict, le monde en 5 minutes chrono* : <https://www.youtube.com/watch?v=9mKSU8bgnS0>

Toute l'Europe : <https://www.touteurope.eu/>

Entscheidungen zu fach- und/oder fächerübergreifenden Fragen:

Geschichte: deutsch-französische Beziehungen, Entstehung der EU, Globalisierung

Sozialwissenschaften: Staatsformen, Demokratien, Parlamentarismus

Literatur/Kunst: *Littérature engagée/poésie engagée*

Unterrichtsvorhaben II: Les visages de la France – Paris et la province

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

FKK

Hör-/Hörsehverstehen

- benennen bei auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen, Einzelinformationen sowie implizit enthaltene Informationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein
- vollziehen implizite Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden nach und identifizieren auf Wirkung angelegte Elemente

Leseverstehen

- benennen bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie multimodalen Texten selbstständig die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige explizite und implizite Einzelinformationen, auch feinere Nuancen von Einstellungen und Meinungen, und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein
- schätzen Texte vor dem Hintergrund einer differenzierten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen in ihrer Funktion und Wirkung ein

Schreiben

- legen implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in der eigenen Textproduktion strukturiert und kohärent dar und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen differenziert begründend auseinander
- verfassen anlassbezogen komplexe Texte unter Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung und Fokussierung
- realisieren unter Beachtung eines breiten Spektrums textsortenspezifischer Merkmale vielfältige Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens

IKK

- festigen und erweitern ihr soziokulturelles Orientierungswissen selbstständig, indem sie Informationen, Daten und Quellen in analogen und digitalen Medien recherchieren und kritisch bewerten sowie ihre Wissensbestände vernetzen
- ordnen komplexe Phänomene kultureller und sprachlicher Vielfalt auch aus diversitätssensibler Perspektive, ein und begegnen neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen sowie sprachlich anspruchsvollen Kommunikationssituationen grundsätzlich offen
- treten in einen konstruktiv-kritischen interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnung

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

IKK

Vivre dans un pays francophone

Migration, Immigration und Integration, geografische, politische, kulturelle, sozioökonomische und ökologische Aspekte, kulturelle Identität, regionale Diversität

(R-)Évolutions historiques et culturelles

culture banlieue

Identités et questions existentielles

Familienstrukturen im Wandel und Umbruch

Défis et visions de l'avenir

Herausforderungen in der globalisierten Welt: Umwelt, Technologie und Wissenschaft

TMK

authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Werbetexte, Zeitungsartikel, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

literarische Texte:

lyrische Texte: *chansons*

narrative Texte (auch in Auszügen): literarische Kurzformen unterschiedlicher frankophoner Kulturräume
auditive, audiovisuelle und multimodale Formate:

Rundfunkformate, Podcasts, Ausschnitte aus Filmen oder Fernsehsendungen oder Kurzfilme,
Videoclips, Karikaturen, Grafiken, Statistiken

Zieltexte

Präsentationen, Artikel, Rede (-manuskripte), Dialoge, Formate der sozialen Netzwerke und Medien,
Inhaltsangaben, Analysen, Kommentare

Zeitbedarf: ca. 35 Ustd.

Absprachen zur Leistungsüberprüfung:

Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Hörverstehen (isoliert)

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

historische und kulturelle Entwicklungen von *Paris intra muros* und *banlieues parisiennes* im Vergleich: demografische Entwicklung, Stadtentwicklung, Immigration und Integration, Kulturerbe und *culture banlieue*; urbane Transformation zur *Métropole du Grand Paris (MGP)*: Sozioökonomische und ökologische Herausforderungen im Zusammenhang mit der Um- und Neugestaltung der Pariser Vororte; Chancen für innovative Konzepte zur Gestaltung urbaner Lebensräume im Hinblick auf Aspekte kultureller Identität und Diversität, Partizipation, Engagement u.a. am Beispiel von Seine-Saint-Denis (z. B. *Festival de danse contemporaine*, *Musée du street art et du hiphop*)

Lernaufgabe: Materialgestützter mündlicher Vortrag zum Thema *Inventer la ville de demain – notre quartier d'ici 2030*

Texte und Medien [Datum des letzten Zugriffs für alle Internetquellen: 01.05.2023]:

Chansons et clips : Grand Corps Malade: *Je viens de là* ; L.E.J : *Seine-Saint-Denis Style* ; Eddy de Pretto : *Beaulieu* ; Keny Arkana : *Comme un aimant* ; etc.

Film: *Les Misérables* von Ladj Ly; *Ça passe* von der École Kourtrajmé

Paris, ville du quart d'heure: <https://www.paris.fr/dossiers/paris-ville-du-quart-d-heure-ou-le-pari-de-la-proximité-37>

École Kourtrajmé : <https://montfermeil.ecolekourtrajme.com/>

Entscheidungen zu fach- und/oder fächerübergreifenden Fragen:

Geschichte/Erkunde/Sozialwissenschaften: Urbanisierung, Gentrifizierung
Naturwissenschaften/Technik/Informatik: Smart City, Mobilität

Unterrichtsvorhaben III: Le Sénégal, est-il vraiment indépendant ? Das postkoloniale Leben im Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

FKK

Hör-/Hörsehverstehen

- benennen bei auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen, Einzelinformationen sowie implizit enthaltene Informationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein
- folgen der Kommunikation in Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexen Argumentationen

Leseverstehen

- vollziehen die inhaltliche Struktur von Texten selbstständig nach

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- beteiligen sich flexibel in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen und vertreten eigene Positionen

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- präsentieren Arbeitsergebnisse kohärent, auch in längeren Vorträgen, kommentieren diese, weichen, wenn nötig, spontan und flexibel vom vorbereiteten Konzept ab und gehen auf Nachfragen ein

Schreiben

- verfassen unterschiedliche Typen von formellen und informellen Sach- und Gebrauchstexten
- realisieren unter Beachtung eines breiten Spektrums textsortenspezifischer Merkmale vielfältige Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens

IKK

- ordnen komplexe Phänomene kultureller und sprachlicher Vielfalt, auch aus diversitätssensibler Perspektive ein und begegnen neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen sowie sprachlich anspruchsvollen Kommunikationssituationen grundsätzlich offen
- vergleichen Werte, Haltungen und Verhaltensweisen der eigenen und anderer Kulturen und entwickeln Toleranz, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden
- ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein
- setzen sich in interkulturellen Handlungssituationen durch Perspektivwechsel aktiv mit kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen anderer auseinander und entwickeln aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis und Empathie für andere sowie kritische Distanz, auch zur eigenen Kultur

SB

- benennen sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs und ordnen diese sprachvergleichend ein

- reflektieren Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen und erläutern diese an Beispielen
- benennen über Sprache gesteuerte subtile Beeinflussungsstrategien, beschreiben und reflektieren diese und wenden diese funktional an

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

IKK

Vivre dans un pays francophone

kulturelle Identität, regionale Diversität

(R-)Évolutions historiques et culturelles

Umgang mit dem kolonialen Erbe, Gesellschaft im Spiegel der Literatur

Identités et questions existentielles

Lebensentwürfe und -stile sowie Wertvorstellungen im Spiegel von Literatur, Medien, Theater- und Filmkunst

TMK

authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Zeitungsartikel, Reden, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

literarische Texte:

lyrische Texte: Gedichte unterschiedlicher Epochen

narrative Texte (auch in Auszügen): Roman, literarische Kurzformen unterschiedlicher frankophoner Kulturräume

auditive, audiovisuelle und multimodale Formate:

Rundfunkformate, Podcasts, Ausschnitte aus Filmen oder Fernsehsendungen oder Kurzfilme,

Videoclips, Auszüge aus *bandes dessinées*

Zieltexte

Präsentationen, Tagebucheinträge, Monologe, innere Monologe, Rede(-manuskripte), Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Inhaltsangaben, Analysen, Kommentare

SLK

Strategien und Techniken

- ◆ zum selbstständigen Umgang mit Feedback
- ◆ zur Nutzung ihres individuellen Mehrsprachigkeitsprofils

Zeitbedarf: ca. 35 Ustd.

Absprachen zur Leistungsüberprüfung:

Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Sprachmittlung

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

Erarbeitung der französischen Kolonialgeschichte am Beispiel des Senegals unter besonderer Beachtung des Spannungsfeldes zwischen Moderne und Tradition, ist das Land trotz der Unabhängigkeit ein wirklich eigenständiges und unabhängiges Land?

Lernaufgabe: *La restitution de l'art spolié en tant que réparation de l'histoire coloniale ?* – Diskussion/ Debatte

Texte und Medien [Datum des letzten Zugriffs für alle Internetquellen: 01.05.2023]:

Textes littéraires : z. B. von Fatou Diome, Aminata Sow Fall, Léopold Sédar Senghor

radio télévision sénégalaise : <https://www.rts.sn>

TV 5 monde : <https://afrique.tv5monde.com/>

Radio France Internationale (Afrique) : <https://www.rfi.fr/fr/>

Histoire de France en bandes dessinées

Unterrichtsvorhaben IV: *Vivre dans un monde en transformation*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

FKK

Hör-/Hörsehverstehen

- benennen bei auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen, Einzelinformationen sowie implizit enthaltene Informationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein
- vollziehen implizite Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden nach und identifizieren auf Wirkung angelegte Elemente

Leseverstehen

- vollziehen die inhaltliche Struktur von Texten selbstständig nach

Schreiben

- verfassen unterschiedliche Typen von formellen und informellen Sach- und Gebrauchstexten,
- legen implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in der eigenen Textproduktion strukturiert und kohärent dar und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen differenziert begründend auseinander
- realisieren unter Beachtung eines breiten Spektrums textsortenspezifischer Merkmale vielfältige Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens

Sprachmittlung

- geben informellen und informellen Kommunikationssituationen relevante Aussagen und Aussageabsichten wieder
- fügen, auch auf detaillierte Nachfragen, für das Verstehen notwendige präzise Erläuterungen hinzu

IKK

- festigen und erweitern ihr soziokulturelles Orientierungswissen selbstständig, indem sie Informationen, Daten und Quellen in analogen und digitalen Medien recherchieren und kritisch bewerten sowie ihre Wissensbestände vernetzen
- ordnen komplexe Phänomene kultureller und sprachlicher Vielfalt, auch aus diversitätssensibler Perspektive, ein und begegnen neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen sowie sprachlich anspruchsvollen Kommunikationssituationen grundsätzlich offen
- setzen sich in interkulturellen Handlungssituationen durch Perspektivwechsel aktiv mit kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen anderer auseinander und entwickeln aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis und Empathie für andere sowie kritische Distanz, auch zur eigenen Kultur

TMK

- entnehmen Texten und Medien vor dem Hintergrund ihres kommunikativen und kulturellen Kontextes differenziert die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie spezifische Informationen und fassen diese strukturiert zusammen
- wenden Verfahren zur Sichtung, Auswahl und Auswertung von Quellen problem- und zielorientiert an

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

IKK

Identités et questions existentielles

Lebensentwürfe und -stile sowie Wertvorstellungen im Spiegel von Literatur, Medien, Theater und Filmkunst

Défis et visions de l'avenir

Werte, Haltungen und Demokratieverständnis

TMK

authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Zeitungsartikel, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

literarische Texte:

lyrische Texte: *chansons*

narrative Texte (auch in Auszügen): Roman, literarische Kurzformen unterschiedlicher frankophoner Kulturräume

auditive, audiovisuelle und multimodale Formate:

Podcasts oder Auszüge aus Hörbüchern, Ausschnitte aus Filmen oder Fernsehsendungen oder Kurzfilme, Videoclips

Zieltexte

Präsentationen, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Inhaltsangaben, Analysen, Kommentare

Zeitbedarf: ca. 40 Ustd.

Abspraken zur Leistungsüberprüfung:

Schreiben mit Leseverstehen (integriert) (obligatorisch), Sprachmittlung (isoliert) oder Hörverstehen (isoliert)

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

Erarbeitung und Diskussion über die eigene Identitätsfindung; das Zusammenleben auch unter dem Gesichtspunkt Diversität, soziales Engagement, Umwelt und Ausblick auf zukünftige Lebensentwürfe

Lernaufgabe: *Quel monde pour demain ?* – Erstellen, Durchführen und Auswerten einer Umfrage zu Lebensentwürfen

Texte und Medien [Datum des letzten Zugriffs für alle Internetquellen: 01.05.2023]:

Chansons: Eddy le Pretto : *Kid*, Barbara Pravi : *Kid (réécriture)*

Textes littéraires : Delphine de Vigan : *Les enfants sont rois*; Laetitia Colombani : *Les victorieuses*; Stéphane Hessel : *Indignez-vous* ; Grégoire Delacourt : *La liste de mes envies*

Radio France : www.franceinter.fr

TV 5 monde : www.apprendre.tv5monde.com

les jeunes racontent : www.la-zep.fr

Summe Qualifikationsphase LK Q 1: 200 Stunden

Vereinbarungsgemäß in Unterrichtsvorhaben verplant: ca. 140 Stunden

Abfolge verbindlicher Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase

Leistungskurs Q 2

Unterrichtsvorhaben V: Responsabilité commune pour l'environnement

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

FKK

Leseverstehen

- benennen bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie multimodalen Texten selbstständig die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige explizite und implizite Einzelinformationen, auch feinere Nuancen von Einstellungen und Meinungen, und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein

Schreiben

- verfassen unterschiedliche Typen von formellen und informellen Sach- und Gebrauchstexten
- legen implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in der eigenen Textproduktion strukturiert und kohärent dar und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen differenziert begründend auseinander
- produzieren analoge und digitale Texte, auch kollaborativ

Sprachmittlung

- geben in informellen und formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen und Aussageabsichten wieder
- fügen, auch auf detaillierte Nachfragen, für das Verstehen notwendige präzise Erläuterungen hinzu

VSM

Wortschatz

- verwenden ihre lexikalischen Bestände sicher, kontext- und adressatenorientiert, auch als Arbeitssprache
- setzen einen differenzierten Wortschatz zur Textbesprechung und Textproduktion ein

Grammatik

- äußern Gefühle, Meinungen, Urteile, Bitten, Wünsche und Erwartungen flexibel
- stellen Vergleiche zur Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden an
- stellen temporale, kausale, konsekutive und konditionale Zusammenhänge differenziert und flexibel dar

IKK

- festigen und erweitern ihr soziokulturelles Orientierungswissen selbstständig, indem sie Informationen, Daten und Quellen in analogen und digitalen Medien recherchieren und kritisch bewerten sowie ihre Wissensbestände vernetzen
- ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein
- agieren in interkulturell anspruchsvollen Situationen angemessen, indem sie kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten, mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte antizipieren und aufklären

TMK

- deuten und bewerten Texte und Medien unter Berücksichtigung ihrer kulturellen, auch historischen Bedingtheit und wenden differenziert Verfahren der Textanalyse/-interpretation an, wobei sie die Wirkung spezifischer Gestaltungsmittel erarbeiten

- nehmen begründet Stellung zu den Aussagen und Wirkungen der jeweiligen Texte und Medien und schätzen, auch mit Bezug auf epochenspezifische Kontexte, deren lebensweltliche und kulturhistorische Relevanz ein
- erstellen auf der Basis unterschiedlicher Ausgangstexte und Medienprodukte komplexe Sach- und Gebrauchstexte sowie multimodale Formate
- recherchieren im Internet eigenständig zu spezifischen frankophonen Themen
- setzen Texte und Medien reflektiert und gezielt ein, um Arbeitsergebnisse selbstständig sach- und adressatengerecht darzustellen

SLK

- rezipieren Texte und Medien entsprechend ihrer kommunikativen Absicht
- planen komplexere und längerfristig angelegte Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ und setzen diese um
- wenden fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifender Frage- und Aufgabenstellungen an

SB

- reflektieren Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen und erläutern diese an Beispielen
- benennen über Sprache gesteuerte subtile Beeinflussungsstrategien, beschreiben, reflektieren diese und wenden diese funktional an
- passen ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation an, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

VSM

(Wortschatz)

- ♦ differenzierter spezifischer Wortschatz zum Thema *Défis et visions de l'avenir* (deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa, Werte, Haltungen, Demokratieverständnis, Umwelt)

IKK

Défis et visions de l'avenir

deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa, Werte, Haltungen und Demokratieverständnis, Umwelt

TMK

authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Zeitungsartikel, Reden, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

Zieltexte

Präsentationen, Briefe, E-Mails, Artikel, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Inhaltsangaben, Analysen, Kommentare

SLK

Strategien und Techniken

- ♦ zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung
- ♦ zur Organisation von Schreibprozessen

- ♦ zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes
- ♦ zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher
- ♦ zur kritisch-reflektierten Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen
- ♦ zur systematischen Erweiterung und selbstständigen Verwendung grammatischer und syntaktischer Strukturen

Zeitbedarf: ca. 35 Ustd.

Absprachen zur Leistungsüberprüfung:

Mündliche Prüfung (monologisches und dialogisches Sprechen) (*Karikaturbeschreibung und -analyse; Rollenspiel; Meinungsäußerung*)

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

Avancer ensemble – Erarbeitung der Rolle der deutsch-französischen Partnerschaft im Hinblick auf historische und gegenwärtige Herausforderungen in Europa, insbesondere bezogen auf Umwelt- und Klimaschutz

Sonstige Leistungen: themenspezifische Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen

Mögliche Projekte: länderübergreifender Blog zum Thema *Traité d'Aix-la-Chapelle : Un plan de travail*

Texte und Medien [Datum des letzten Zugriffs für alle Internetquellen: 01.05.2023]:

orientation environnement – France et Allemagne : <https://www.ecologie.gouv.fr/france-et-lallemagne-renfor-cent-leur-cooperation-en-matiere-denvironnement>

<https://www.ofaj.org/prends-l-avenir-en-main/la-protection-de-l-environnement-et-du-climat-dans-le-traite-d-aix-la-chapelle.html>

<https://www.actu-environnement.com/ae/news/environnement-logement-mobilite-france-allemande-conseil-41014.php4>

<https://www.science-allemande.fr/category/environnement-et-energie/page/3/>

Unterrichtsvorhaben VI: *L'existence humaine, liberté et responsabilité*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

FKK

Leseverstehen

- benennen bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie multimodalen Texten selbstständig die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige explizite und implizite Einzelinformationen, auch feinere Nuancen von Einstellungen und Meinungen, und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein
- vollziehen die inhaltliche Struktur von Texten selbstständig nach

Schreiben

- legen implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in der eigenen Textproduktion strukturiert und kohärent dar und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen differenziert begründend auseinander
- verfassen anlassbezogen komplexe Texte unter Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung und Fokussierung
- produzieren analoge und digitale Texte, auch kollaborativ

Sprachmittlung

- geben in formellen und informellen Kommunikationssituationen relevante Aussagen und Aussageabsichten wieder
- fügen, auch auf detaillierte Nachfragen, für das Verstehen notwendige präzise Erläuterungen hinzu

VSM

Grammatik

- positionieren Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich

Orthografie

- verwenden orthografische Muster korrekt
- setzen vertiefte Kenntnisse grammatischer Strukturen und Regeln für die normgerechte Schreibung ein
- wenden von der deutschen Sprache abweichende Grundregeln der französischen Zeichensetzung korrekt an

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

VSM

(Wortschatz

- ◆ spezifischer Wortschatz zum Thema Existentialismus)

IKK

Identité et questions existentielles

Lebensentwürfe und -stile sowie Wertvorstellungen im Spiegel von Literatur, Medien, Theater- und Filmkunst

TMK

authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

(philosophische Sachtexte)

Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

literarische Texte:

dramatische Texte (auch in Auszügen): klassisches Drama und ein weiterer dramatischer Text

Zieltexte

Inhaltsangaben, Analysen, Kommentare

SLK

Strategien und Techniken

- ◆ zum globalen, selektiven und detaillierten Leseverstehen
- ◆ zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung
- ◆ zur Organisation von Schreibprozessen
- ◆ zur Wort- und Texterschließung
- ◆ zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes
- ◆ zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher

Zeitbedarf: ca. 35 UStd.

Absprachen zur Leistungsüberprüfung:

Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

Erarbeitung der sartreschen Theaterkonzeption, Analyse des Theaterstücks *Huis clos* sowie der existenzialistischen Auffassung des Menschen im Spannungsfeld zwischen Freiheit und Verantwortung

Texte und Medien:

Jean-Paul Sartre : *Huis clos*; Auszüge aus *L'existentialisme est un humanisme* sowie aus *L'Être et le néant* (z. B. zu den Themen Freiheit, Blick, Tod), *Les mouches*, Eric-Emmanuel Schmitt: *L'hôtel des deux mondes*

Entscheidungen zu fach- und/oder fächerübergreifenden Fragen:

Philosophie: Inhaltsfeld 3: Das Selbstverständnis des Menschen – Der Mensch als freies und selbstbestimmtes Wesen

Unterrichtsvorhaben VII: Entrer dans le monde du travail – Que faire après l'école ?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

FKK

Hör-/Hörsehverstehen

- folgen der Kommunikation in Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexen Argumentationen
- vollziehen implizite Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden nach und identifizieren auf Wirkung angelegte Elemente

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- bringen in informellen Gesprächen und Diskussionen ihre Erfahrungen und Erlebnisse flexibel ein, vertreten und begründen Meinungen und Positionen differenziert, wägen divergierende Standpunkte ab, bewerten und kommentieren diese
- beteiligen sich flexibel in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen und vertreten eigene Positionen
- unterstreichen ihre Äußerungen durch präzise non- und paraverbale Signale

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- stellen ihre Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte, Vor- und Nachteile verschiedener Optionen, Mediennutzung und ihr Konsumverhalten differenziert dar, kommentieren diese und berichten detailliert von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben
- erörtern Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen, heben entscheidende Punkte hervor und nehmen dazu begründet und differenziert Stellung
- präsentieren Arbeitsergebnisse kohärent, auch in längeren Vorträgen, kommentieren diese, weichen, falls nötig, spontan und flexibel vom vorbereiteten Konzept ab und gehen auf Nachfragen ein

Schreiben

- verfassen unterschiedliche Typen von formellen und informellen Sach- und Gebrauchstexten
- verfassen anlassbezogen komplexe Texte unter Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung und Fokussierung
- produzieren analoge und digitale Texte, auch kollaborativ

Sprachmittlung

- geben in formellen und informellen Kommunikationssituationen relevante Aussagen und Aussageabsichten wieder
- fügen, auch auf detaillierte Nachfragen, für das Verstehen notwendige präzise Erläuterungen hinzu

VSM

Wortschatz

- verwenden ihre lexikalischen Bestände sicher, kontext- und adressatenorientiert, auch als Arbeitssprache
- identifizieren emotional markierte Sprache und reagieren sprachlich angemessen

Grammatik

- äußern Gefühle, Meinungen, Urteile, Bitten, Wünsche und Erwartungen flexibel

Aussprache und Intonation

- tragen umfangreiche Texte phonetisch und intonatorisch korrekt vor
- realisieren beim monologischen und dialogischen Sprechen eine klar verständliche Aussprache und sinnstiftende Intonation
- wählen eine adressaten- und situationsgerechte Sprechgeschwindigkeit

IKK

- festigen und erweitern ihr soziokulturelles Orientierungswissen selbstständig, indem sie Informationen, Daten und Quellen in analogen und digitalen Medien recherchieren und kritisch bewerten sowie ihre Wissensbestände vernetzen
- ordnen komplexe Phänomene kultureller und sprachlicher Vielfalt, auch aus diversitätssensibler Perspektive, ein und begegnen neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen sowie sprachlich anspruchsvollen Kommunikationssituationen grundsätzlich offen
- vergleichen Werte, Haltungen und Verhaltensweisen der eigenen und anderer Kulturen und entwickeln Toleranz, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden
- agieren in interkulturell anspruchsvollen Situationen angemessen, indem sie kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten, mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte antizipieren und aufklären

SB

- passen ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation an, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

IKK

Entrer dans le monde du travail

berufliche Orientierung und Perspektiven in der globalisierten und digitalisierten Welt

TMK

authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Werbetexte, Zeitungsartikel, Annoncen, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

auditive, audiovisuelle und multimodale Formate:

Ausschnitte aus Filmen oder Fernsehsendungen, Videoclips, Grafiken, Statistiken

Zieltexte

Präsentationen, Briefe, E-Mails, Monologe, Rede (-manuskripte), Dialoge, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

SLK

Strategien und Techniken

- ♦ zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens

- ◆ zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörseh- und Leseverstehen
- ◆ zur kritisch-reflektierten Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen
- ◆ zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen
- ◆ zur Kompensation sprachlicher Schwierigkeiten
- ◆ zum nachhaltigen Umgang mit erkannten Fehlerschwerpunkten
- ◆ zum selbstständigen Umgang mit Feedback

Zeitbedarf: ca. 35 Ustd.

Absprachen zur Leistungsüberprüfung:

Vgl. Abiturvorgaben: Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert), Sprachmittlung (isoliert)

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

Erarbeitung von Berufsfeldern mit dem Ziel der beruflichen Orientierung und von Perspektiven in der globalisierten und digitalisierten Welt

Lernaufgabe: Auf französische Stellenanzeigen oder Kampagnen zum ehrenamtlichen Engagement im frankophonen Raum antworten und/oder Lernvideos zu Bewerbungsgesprächen erstellen und präsentieren

Texte und Medien [Datum des letzten Zugriffs für alle Internetquellen: 01.05.2023]:

Ministère de l'éducation nationale et de la jeunesse : <https://www.gouvernement.fr/les-actions-du-gouvernement/economie-emploi/trouver-une-formation-pres-de-chez-vous>

orientation professionnelle : <https://www.1jeune1solution.gouv.fr>

droit du travail : <https://travail-emploi.gouv.fr>

Entscheidungen zu fach- und/oder fächerübergreifenden Fragen:

Sozialwissenschaften: Stellenwert der Arbeit im Kontext der persönlichen Lebensgestaltung

Summe Qualifikationsphase LK Q 2: 150 Stunden

Vereinbarungsgemäß in Unterrichtsvorhaben verplant: ca. 110 Stunden

Abfolge verbindlicher Unterrichtsvorhaben *EF neu einsetzend EF*

Unterrichtsvorhaben I: *Bonjour et bienvenue ! / Lyon de A à Z (Lehrwerkbezug Génération Pro – niveau débutants (Klett))*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

FKK

Leseverstehen

- einfache Dialoge und kurze Informationstexte zu Alltag und Freizeit verstehen

Schreiben

- sich schriftlich vorstellen, kurze persönliche Texte verfassen

Sprachmittlung

- einfache Informationen zu Person/Alltag sinngemäß übertragen

VSM

Wortschatz

- Begrüßung, sich vorstellen, Schule, Freizeit, Zahlen, Uhrzeit

Grammatik

- présent, Verben auf -er, être, Artikel, Zahlen, Fragebildung, Verneinung

IKK

- Alltag Jugendlicher und Schule in Frankreich

TMK

- Dialoge, kurze Präsentationen, Videovorstellung

SLK

- Wortschließungsstrategien, Mindmaps

SB

- Unterschiede zwischen deutscher und französischer Anrede / Kommunikationsformen

Absprachen zur Leistungsüberprüfung:

Schriftliche Prüfung (*Lese- oder Hörverstehen, Grammatik, Schreiben*)

Unterrichtsvorhaben II: *Destination vacances! (Lehrwerkbezug Génération Pro – niveau débutants (Klett))*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

FKK

Leseverstehen

- kurze Texte über Ferien und Reisepläne verstehen

Schreiben

- Ferienpläne beschreiben

Sprachmittlung

- einfache touristische Informationen übertragen

VSM

Grammatik

- futur composé, vouloir, partir, Possessivbegleiter

Wortschatz

- Ferien, Wetter, Monate, Aktivitäten

IKK

- Ferienkultur und Reiseziele in Frankreich

TMK

- Infografiken und kurze Sachtexte

SLK

- Infografiken und kurze Sachtexte

SB

- Zeitformen zur Zukunftsplanung

Absprachen zur Leistungsüberprüfung:

Hörverstehen, Grammatik, Schreiben (Ferienbericht/Planung)

Unterrichtsvorhaben III: *Le monde du travail – Stage et travail (Lehrwerkbezug Génération Pro – niveau débutants (Klett))*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

FKK

Leseverstehen

- Stellenanzeigen und Bewerbungstexte verstehen

Schreiben

- Lebenslauf und Bewerbung formulieren

Sprachmittlung

- Informationen zu Praktika vermitteln

VSM

Wortschatz

- Berufswelt, Bewerbung, Kleidung, Stärken

Grammatik

- passé composé (avoir), devoir, Adjektive

IKK

- Praktikumskultur und Arbeitswelt in Frankreich

TMK

- Bewerbung, Lebenslauf

SLK

- Wörterbücher und digitale Hilfsmittel nutzen

SB

- sprachliche Register (formell / informell)

Absprachen zur Leistungsüberprüfung:

Leseverstehen, Grammatik, Schreiben (Bewerbung/Stellungnahme)

Unterrichtsvorhaben IV: *Vivre à Paris (Lehrwerkbezug Génération Pro – niveau débutants (Klett))*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

FKK

Leseverstehen

- Texte über Wohnen, Stadtleben und Alltag verstehen

Schreiben

- Eine Wohnung beschreiben, Meinung äußern

Sprachmittlung

- Informationen zu Unterkunft/Restaurantbesuchen vermitteln

VSM

Wortschatz

- Wohnen, Stadt, Essen, Einkaufen

Grammatik

- passé composé mit être, Objektpronomen, Imperativ

IKK

- Leben in Paris, Esskultur

TMK

- Anzeigen, Dialoge, kurze Sachtexte

SLK

- Strategien zur Texterschließung

SB

- Unterschiede französischer Kommunikationssituationen

Absprachen zur Leistungsüberprüfung:

Sprachmittlung, Grammatik, Schreiben

Abfolge verbindlicher Unterrichtsvorhaben *EF neu einsetzend Q1*

Unterrichtsvorhaben I: *Embarquement pour la Guyane: Regionen, Umwelt und Wirtschaft (Lehrwerkbezug Génération Pro – niveau intermédiaire (Klett))*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

FKK

Leseverstehen

- Sachtexte über französische Überseegebiete verstehen; Diagramme und Karten auswerten

Schreiben

- eine Wandzeitung / Präsentation über Französisch-Guyana erstellen

Sprachmittlung

- Informationen zu Wirtschaft und Geschichte einer Region zusammenfassen

VSM

Wortschatz

- Geografie, Natur, Wirtschaft

Grammatik

- imparfait vs. passé composé, plus-que-parfait, Adjektive (vieux / nouveau)

IKK

- Einblicke in französische Überseegebiete und deren kulturelle Besonderheiten

TMK

- Karten, Statistiken und Grafiken analysieren

SLK

- Strategien zum Auswerten von Grafiken

SB

- Zeitformen zur Darstellung von Vergangenheit reflektieren

Absprachen zur Leistungsüberprüfung:

Schreiben (Analyse, commentaire), Grammatik, Leseverstehen

Unterrichtsvorhaben II: *Jamais sans les réseaux sociaux: Medien und digitale Welt (Lehrwerkbezug Génération Pro – niveau intermédiaire (Klett))*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

FKK

Leseverstehen

- Plakate, Statistiken und Texte über soziale Medien verstehen

Schreiben

- eigene Meinung zum Umgang mit sozialen Netzwerken formulieren

Sprachmittlung

- Informationen aus Grafiken zusammenfassen

VSM

Grammatik

- Pronomenverben, Komparativ (moins/aussi/plus), la condition réelle

Wortschatz

- Medien, Internet, Technologie

IKK

- Mediennutzung Jugendlicher im frankophonen Raum

TMK

- Plakate und Infografiken analysieren

SLK

- Strategien zur Auswertung von Statistiken

SB

- reflektierter Umgang mit Vergleichsstrukturen

Abspraken zur Leistungsüberprüfung:

Mündliche Prüfung

Unterrichtsvorhaben III: *La France, un pays de régions: Wirtschaft und Tourismus (Lehrwerkbezug Génération Pro – niveau intermédiaire (Klett))*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

FKK

Leseverstehen

- Texte über Regionen Frankreichs verstehen

Schreiben

- eine touristische Region präsentieren

Sprachmittlung

- Informationen zu wirtschaftlichen Besonderheiten vermitteln

VSM

Wortschatz

- Landwirtschaft, Tourismus, Wirtschaft

Grammatik

- Superlativ, Partitiv, Demonstrativbegleiter

IKK

- kulturelle Vielfalt der Regionen Frankreichs

TMK

- Präsentationen und Filme auswerten

SLK

- Strategien zur Präsentationsplanung

SB

- Wortbildung und lexikalische Unterschiede

Absprachen zur Leistungsüberprüfung:

Leseverstehen, Schreiben, Sprachmittlung

Unterrichtsvorhaben IV: L'Europe et la francophonie: Politik und Kultur (Lehrwerkbezug Génération Pro – niveau intermédiaire (Klett))

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

FKK

Leseverstehen

- Texte über EU und Frankophonie verstehen

Schreiben

- argumentativen Text zur Zukunft Europas verfassen

Sprachmittlung

- politische Informationen zusammenfassen

VSM

Wortschatz

- Politik, Europa, internationale Beziehungen

Grammatik

- conditionnel, si-Sätze

IKK

- Rolle Frankreichs in Europa und in der Frankophonie

TMK

- Reden, politische Texte, Präsentationen

SLK

- Strategien für Debatten und Präsentationen

SB

- Registerunterschiede in politischer Kommunikation

Absprachen zur Leistungsüberprüfung:

Schreiben (AFB II + III)

Abfolge verbindlicher Unterrichtsvorhaben *EF neu einsetzend Q2*

Unterrichtsvorhaben I: *La diversité en France: Gesellschaft, Integration und Diskriminierung (Lehrwerkbezug Génération Pro – niveau avancé (Klett) & weitere Dossiers)*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

FKK

Leseverstehen

- Zeitungsartikel und Sachtexte zu Diversität und Diskriminierung verstehen

Schreiben

- Kommentar zu gesellschaftlichen Problemen verfassen

Sprachmittlung

- Informationen zu sozialen Themen zusammenfassen

VSM

Wortschatz

- Diversität, Diskriminierung, Banlieues, Integration

Grammatik

- Wiederholung komplexer Satzstrukturen, Argumentationsstrukturen

IKK

- gesellschaftliche Vielfalt und Integrationsdebatten in Frankreich

TMK

- Analyse von Kampagnen, Infografiken und Filmausschnitten

SLK

- Strategien zur Analyse argumentativer Texte

SB

- Sensibilisierung für diskriminierende Sprache und politische Kommunikation

Absprachen zur Leistungsüberprüfung:

Hörverstehen, Schreiben (AFB I-III)

Unterrichtsvorhaben II: *La Normandie: Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit (Lehrwerkbezug Génération Pro – niveau avancé (Klett) & weitere Dossiers)*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

FKK

Leseverstehen

- Texte zu Umweltproblemen und nachhaltiger Entwicklung verstehen

Schreiben

- Stellungnahme zu Umweltpolitik formulieren

Sprachmittlung

- Informationen aus Berichten und Interviews übertragen

VSM

Grammatik

- komplexe Satzverbindungen, Ausdruck von Ursache/Folge

Wortschatz

- Umwelt, Energiepolitik, Klimawandel

IKK

- Umweltpolitik und Energiedebatten in Frankreich

TMK

- Analyse von Nachrichtenbeiträgen und Reportagen

SLK

- Strategien zur Auswertung journalistischer Texte

SB

- reflektierter Umgang mit politischem Wortschatz

Abspraken zur Leistungsüberprüfung:

Schreiben (AFB I-III), Sprachmittlung

Unterrichtsvorhaben III: *Quel avenir pour le travail ? : Arbeit und Zukunft der Wirtschaft (Lehrwerkbezug Génération Pro – niveau avancé (Klett) & weitere Dossiers)*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

FKK

Leseverstehen

- Sachtexte über Arbeitsmarkt, Digitalisierung und Robotik verstehen

Schreiben

- argumentativer Text zu Zukunft der Arbeit

Sprachmittlung

- Informationen aus Grafiken und Artikeln übertragen

VSM

Wortschatz

- Arbeitswelt, Digitalisierung, Wirtschaft

Grammatik

- komplexe Strukturen zur Argumentation

IKK

- Arbeitsmarkt und wirtschaftliche Entwicklungen in Frankreich

TMK

- Analyse von Statistiken und journalistischen Texten

SLK

- Strategien zur Strukturierung argumentativer Texte

SB

- reflektierter Umgang mit wirtschaftspolitischer Sprache

Absprachen zur Leistungsüberprüfung

Vgl. Abiturvorgaben: Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

Die fachdidaktische und fachmethodische Arbeit im Fach Französisch in der gymnasialen Oberstufe orientiert sich an den Vorgaben der **Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die gymnasiale Oberstufe (APO-GOST)**, dem **Kernlehrplan Französisch Sekundarstufe II** sowie weiteren landesweiten Veröffentlichungen, insbesondere dem **Referenzrahmen Schulqualität NRW**. Die nachfolgenden Grundsätze gelten verbindlich für alle Unterrichtsvorhaben der Einführungs- und Qualifikationsphase, sofern keine abweichenden fachkonferenzinternen Beschlüsse getroffen werden.

Zentrales Leitprinzip des Französischunterrichts ist die **Kompetenzorientierung**. Der Unterricht zielt auf die systematische Entwicklung der im Kernlehrplan ausgewiesenen funktionalen kommunikativen, interkulturellen, sprachlichen, methodischen und medialen Kompetenzen. Die einzelnen Kompetenzbereiche werden dabei integrativ miteinander verknüpft und in authentischen kommunikativen Kontexten angebahnt und vertieft.

Der Unterricht folgt überwiegend einem **handlungs- und schüleraktivierenden Ansatz**, der den Gebrauch der französischen Sprache als **Arbeits-, Kommunikations- und Reflexionssprache** fördert. Mündliche Kommunikationsanlässe, kooperative Lernformen sowie produktionsorientierte Aufgabenformate besitzen einen hohen Stellenwert. Dabei werden unterschiedliche Lernwege eröffnet, um der Heterogenität der Lerngruppen Rechnung zu tragen.

Authentische Texte und Medien (z. B. literarische und nicht-literarische Texte, audiovisuelle Materialien, digitale Medien) bilden eine zentrale Grundlage des Unterrichts. Sie ermöglichen einen lebensweltbezogenen Zugang zur französischen Sprache und Kultur und fördern zugleich die Ausbildung von **Text- und Medienkompetenz** sowie interkultureller Sensibilität.

Die fachmethodische Arbeit ist auf eine **zunehmende Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler** ausgerichtet. Dazu gehören der systematische Aufbau von Lern-, Arbeits- und Präsentationstechniken, die Förderung von Reflexionsfähigkeit sowie die Vorbereitung auf die Anforderungen der Qualifikationsphase und der Abiturprüfung. Wissenschaftspropädeutische Elemente gewinnen insbesondere im Leistungskurs an Bedeutung.

Die fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze werden regelmäßig in der **Fachkonferenz Französisch** überprüft und weiterentwickelt. Sie stehen im Einklang mit den Beschlüssen der Fachkonferenz sowie mit den allgemeinen pädagogischen Zielsetzungen des Schulprogramms und sichern eine verbindliche und vergleichbare Umsetzung des Unterrichts innerhalb der Fachschaft.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Leistungsbewertung im Fach Französisch in der gymnasialen Oberstufe orientiert sich an den Vorgaben des **§ 48 SchulG NRW**, des **§ 13 APO-GOST** sowie an den im **Kernlehrplan Französisch für die Sekundarstufe II (G9)** formulierten Grundsätzen der Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung. Sie ist **kompetenzorientiert, transparent, kriteriengeleitet** und dient sowohl der **Leistungsfeststellung** als auch der **individuellen Lernförderung**.

Grundlage der Leistungsbewertung sind die im Unterricht angebahnten und überprüften **kommunikativen, interkulturellen, methodischen und sprachlichen Kompetenzen** in den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzbereichen.

1. Verbindliche Formen der Leistungsfeststellung (mündlich und schriftlich)

Die Leistungsbewertung setzt sich gemäß APO-GOST aus den Bereichen „**Klausuren**“ und „**Sonstige Mitarbeit im Unterricht**“ zusammen.

Zur sonstigen Mitarbeit gehören insbesondere:

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch (z. B. dialogisches und monologisches Sprechen)
- mündliche Überprüfungen (z. B. Kurzvorträge, Präsentationen, Rollenspiele, Diskussionen)
- Ergebnisse von Partner- und Gruppenarbeiten
- schriftliche Übungsformate im Unterricht (z. B. Textproduktionen, Hör-/Leseverstehensaufgaben)
- kontinuierliche Mitarbeit bei der Erarbeitung von Lerninhalten
- ggf. Projektarbeiten oder Portfolios (analog oder digital)

Die mündliche Kommunikationsfähigkeit besitzt aufgrund der Zielsetzung des Fremdsprachenunterrichts einen **besonderen Stellenwert**.

2. Anzahl und Dauer der schriftlichen Arbeiten (Klausuren)

Die Anzahl und Dauer der Klausuren richten sich nach den Vorgaben der **AP0-GOST** in der jeweils gültigen Fassung:

- **Einführungsphase (EF):**
in der Regel **zwei Klausuren pro Halbjahr**
Dauer: **90 Minuten**
- **Qualifikationsphase (Q1/Q2):**
in der Regel **zwei Klausuren pro Halbjahr**,
in Q2.2 ggf. eine Klausur
Dauer: **135 (GK)/180 Minuten (LK)**, in Q2 ggf. **180 (GK)/225 Minuten (LK)**

Klausuren überprüfen schwerpunktmäßig die im Kernlehrplan ausgewiesenen **funktionalen kommunikativen Kompetenzen** (Hör-/Leseverstehen, Schreiben, Sprachmittlung) sowie die **Verfügbarkeit sprachlicher Mittel** und ggf. interkulturelle Kompetenzen.

3. Bewertungskriterien und deren Gewichtung

Die Bewertung erfolgt **kriteriengeleitet** und für die Schülerinnen und Schüler **transparent**.

In Klausuren werden insbesondere bewertet:

- Erfüllung der Aufgabenstellung
- Textverständnis und inhaltliche Angemessenheit
- sprachliche Richtigkeit (Lexik, Grammatik, Orthografie)
- Ausdrucksvermögen und Kohärenz
- ggf. interkulturelle Reflexionsfähigkeit

In der Regel gilt folgende **Gewichtung**:

- **Inhaltliche Leistung:** ca. **60 %**
- **Sprachliche Leistung:** ca. **40 %**

In der sonstigen Mitarbeit werden u. a. bewertet:

- Qualität und Kontinuität der mündlichen Beiträge
- kommunikative Angemessenheit
- sprachliche Verständlichkeit und Richtigkeit
- Kooperationsfähigkeit und Selbstständigkeit
- Präsentations- und Medienkompetenz

4. Korrekturbestimmungen

Die Korrektur der Klausuren erfolgt gemäß den **landesweit gültigen Korrektur- und Bewertungsrichtlinien** für die gymnasiale Oberstufe.

- Sprachliche Fehler werden differenziert gekennzeichnet.
- Bewertungsmaßstäbe (z. B. Erwartungshorizonte, Punkteschemata) werden offengelegt.
- Die Bewertung erfolgt nachvollziehbar und begründet.
- Die Rückgabe der Klausuren erfolgt zeitnah, in der Regel innerhalb von **drei Wochen**.

5. Hilfsmittel und deren Einsatz

Als Hilfsmittel können – abhängig von der Aufgabenstellung und dem Unterrichtsvorhaben – zugelassen werden:

- ein- oder zweisprachige Wörterbücher (analog oder digital, sofern schulisch genehmigt)
- ggf. themenspezifische Materialien (z. B. Textsammlungen)

Der Einsatz digitaler Hilfsmittel erfolgt gemäß den schulischen Vorgaben und unter Berücksichtigung der Anforderungen an eine **eigenständige Schülerleistung**.

6. Maßnahmen und Formen des Feedbacks und der Beratung

Leistungsrückmeldungen erfolgen **regelmäßig, wertschätzend und förderorientiert** in unterschiedlichen Formen, z. B.:

- schriftliche Rückmeldungen zu Klausuren und schriftlichen Leistungen
- mündliches Feedback im Unterricht
- individuelle Beratungsgespräche
- Selbsteinschätzungen und Peer-Feedback
- Lern- und Förderempfehlungen

Die Rückmeldung dient der **Reflexion des eigenen Lernstands**, der **Weiterentwicklung sprachlicher Kompetenzen** und der **Vorbereitung auf die Anforderungen der Abiturprüfung**.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Im Fach Französisch in der gymnasialen Oberstufe werden zur Unterstützung eines kompetenzorientierten, schüleraktivierenden und an den Vorgaben des Kernlehrplans orientierten Unterrichts unterschiedliche Lehr- und Lernmittel eingesetzt.

Zentrale Grundlage des Unterrichts bilden die aktuellen Lehrwerke **À Plus – Charnières** und **À plus! – Französisch für die Oberstufe** (Cornelsen 2025) sowie **Découvertes – Oberstufe** (Klett 2024) und die Lehrwerksreihe **Génération Pro** (Klett 2018), die sowohl in der Einführungsphase als auch in der Qualifikationsphase verwendet werden. Diese Lehrwerke gewährleisten eine systematische Entwicklung der im Kernlehrplan ausgewiesenen kommunikativen, interkulturellen und sprachlichen Kompetenzen und bieten vielfältige Aufgabenformate zur Förderung der funktionalen kommunikativen Kompetenzen.

Ergänzend kommen **Themenhefte und Zusatzmaterialien unterschiedlicher Verlage** zum Einsatz, die eine vertiefende und differenzierende Auseinandersetzung mit literarischen, kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Themen ermöglichen. Diese Materialien dienen insbesondere der Erweiterung der Text- und Medienkompetenz sowie der gezielten Vorbereitung auf Klausurformate und die Abiturprüfung.

Darüber hinaus werden – in Abhängigkeit von Unterrichtsvorhaben und Lerngruppe – weitere authentische Materialien (z. B. Texte, audiovisuelle Medien, digitale Angebote) herangezogen, um einen lebensweltbezogenen und aktuellen Zugang zur französischen Sprache und Kultur zu gewährleisten.

3 Prüfung und Weiterentwicklung des schulinternen Lehrplans

Der schulinterne Lehrplan für das Fach Französisch ist als **dynamisches Arbeits- und Entwicklungsdokument** zu verstehen. Er wird in regelmäßigen Abständen in der **Fachkonferenz Französisch** überprüft, evaluiert und bei Bedarf fortgeschrieben.

Grundlage der Weiterentwicklung sind insbesondere:

- Erfahrungen aus der unterrichtlichen Praxis,
- Ergebnisse von Leistungsüberprüfungen und Prüfungen,
- Rückmeldungen aus der Fachschaft,
- veränderte Vorgaben des Kernlehrplans, rechtliche Rahmenbedingungen sowie schulische Schwerpunktsetzungen.

Auf dieser Basis werden Inhalte, Methoden, Lehr- und Lernmittel sowie Regelungen zur Leistungsbewertung kontinuierlich reflektiert und angepasst. Ziel ist es, die Qualität des Unterrichts nachhaltig zu sichern und weiterzuentwickeln sowie eine verlässliche und transparente Umsetzung der curricularen Vorgaben zu gewährleisten.

Die Beschlüsse zur Überarbeitung des schulinternen Lehrplans werden in der Fachkonferenz dokumentiert und verbindlich umgesetzt.